

Niederschrift Nr. 18 über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses

Sitzungstermin: Donnerstag, 01.09.2011
Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 18:17 Uhr
Sitzungsort: Ratssaal, Verwaltungsgebäude II

Anwesend:

Vorsitzender
Graf, Wilfried

SPD-Fraktion

Burfeind, Heidrun
Grix, Helga
Meinen, Regina
Schulze, Kai-Uwe
Strelow, Gregor
Wessels, Johann

für Walter Davids
für Benjamin Swieter
für Berendine Bamminger

für Karola Brunken

CDU-Fraktion

Odinga, Hinrich
Verlee, Carmen

für Petra Orth
für Herbert Buisker

FDP-Fraktion

Bolinus, Erich
Hoofdmann, Erwin

für Ralf Fooken

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Renken, Bernd

für Wulf-Dieter Stolz

von der Verwaltung

Ammermann, Uwe
Mansholt, Dieter
Cramer, Friedhard
Hensmann, Rainer

Protokollführung

Rauch, Agnes

Gäste

Haak, Heinz-Bernhard
Eggen, Mathilde
Gerdes, Rainer
Graf, Jörg
Fuhrmann, Bernd

GEWOBA
GEWOBA
Emden Marketing und Tourismus GmbH
AAFÖG
Musikschule Emden

Niederschrift Nr. 18 über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 01.09.2011

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Graf begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Beschluss: Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Ergebnis: einstimmig

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Ammermann erklärt, die Verwaltung beantragt, den TOP 13 „Bericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung des Jahresabschlusses 2010 der Emdener Bürgerstiftung Regionales Umweltzentrum Ökowerk Emden“ von der Tagesordnung abzusetzen. Da noch Informationsdefizite vorliegen würden, habe der Stiftungsrat darum gebeten. In der nächsten Rechnungsprüfungsausschuss-Sitzung am 22.09.2011 werde dieser TOP dann erneut auf die Tagesordnung genommen.

Herr Renken fragt an, ob davon auszugehen sei, ob es Änderungen in dem Bericht geben würden.

Herr Ammermann entgegnet, Änderungen werde es nicht geben. Es würde lediglich ein Informationsdefizit vorliegen, da der Stiftungsrat vorher in seiner Gänze informiert werden wolle. Dieses sei aus terminlichen Gründen bisher noch nicht erfolgt.

Beschluss: Die geänderte Tagesordnung wird genehmigt.

Ergebnis: einstimmig

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift Nr. 15 über die gemeinsame öffentliche Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses und des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und innere Organisation (Nr. 31) am 25.05.2011

Beschluss: Die Niederschrift Nr. 15 über die gemeinsame öffentliche Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses und des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und innere Organisation (Nr. 31) am 25.05.2011 wird genehmigt.

Ergebnis: einstimmig

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift Nr. 16 über die öffentliche Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 14.06.2011

Beschluss: Die Niederschrift Nr. 16 über die öffentliche Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 14.06.2011 wird genehmigt.

Ergebnis: einstimmig

Niederschrift Nr. 18 über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 01.09.2011

TOP 5 Genehmigung der Niederschrift Nr. 17 über die gemeinsame öffentliche Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses und des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und innere Organisation (Nr. 32) am 16.06.2011

Beschluss: Die Niederschrift Nr. 17 über die gemeinsame öffentliche Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses und des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und innere Organisation (Nr. 32) am 16.06.2011 wird genehmigt.

Ergebnis: einstimmig

TOP 6 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

B E S C H L U S S V O R L A G E N

TOP 7 Feststellung des Jahresabschlusses und Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates der Gesellschaft für Wohnen und Bauen mbH (GEWOBA Emden) für das Geschäftsjahr 2010
Vorlage: 15/2097

Herr Ammermann erläutert anhand einer PowerPoint-Präsentation den Jahresabschluss der Gesellschaft für Wohnen und Bauen mbH für das Geschäftsjahr 2010. Die Präsentation ist im Internet unter www.emden.de einsehbar.

Herr Graf bedankt sich und bittet um Wortmeldungen.

Herr E. Bolinius gratuliert zu diesem guten Ergebnis und bemerkt, es sei immer wieder zur Sprache gekommen, dass innerhalb von Stadtteilen altengerechte Wohnungen fehlen würden. Er habe bereits in verschiedenen Ausschüssen darauf hingewiesen, dass viele ältere Leute gerne in ihren Stadtteilen wohnen bleiben würden. Dieses sei aufgrund fehlender Möglichkeiten oftmals nicht gegeben. Herr Bolinius fragt an, ob die GEWOBA in der Lage sei, entsprechende altengerechte Wohnungen zu bauen.

Herr Haak führt aus, die Nachfrage sei mit Sicherheit vorhanden. Doch im Moment sei es schwierig, solche Baumaßnahmen für einen adäquaten Mietpreis fertigzustellen. Aus diesem Grunde sei er derzeit auf der Suche nach Zuschüssen.

Herr Strelow erklärt, die Zahlen der GEWOBA seien erfreulich, zumal durch den Bilanzgewinn wieder eine Rücklage zugeführt werde. Die GEWOBA sei im Jahre 1939 gegründet worden, um auch Menschen mit geringem Einkommen eine Wohnung anbieten zu können. Derzeit habe die GEWOBA etwa 950 Wohnungen im Bestand, die regelmäßig saniert würden.

Er sei der Ansicht, dass seniorengerechtes Wohnen in Emden aufgrund der demografischen Entwicklung ein wichtiger Faktor sei. Dabei dürfe nicht vergessen werden, dass im Zuge der Kaufhallenentwicklung geplant sei, auf dem Parkplatz der OLB möglicherweise diesbezügliche Wohnungen unterzubringen. Seiner Meinung nach wäre dieses ein erster Ansatz, den die Stadt Emden unabhängig von der GEWOBA forcieren könne. Abschließend stellt er fest, auch die SPD-Fraktion würde es begrüßen, wenn die GEWOBA sich verstärkt dieser Thematik annehmen würde.

Niederschrift Nr. 18 über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 01.09.2011

Herr Odinga führt aus, die CDU-Fraktion schließe sich den Ausführungen seiner Vorredner an und freue sich darüber, dass die GEWOBA mit einem so guten Ergebnis abschließe.

Die Beschlussfassung hat ohne Frau Grix sowie die Herren E. Bolinius und Schulze stattgefunden.

Beschluss: Die Vertreter der Stadt Emden in der Gesellschafterversammlung der GEWOBA Emden, Gesellschaft für Wohnen und Bauen mbH, werden beauftragt,

1. sich dem Bericht der Geschäftsführung anzuschließen und den Abschluss für das Geschäftsjahr 2010 anzunehmen,
2. den Bilanzgewinn in Höhe von 218.590,67 € der freien Rücklage zuzuführen,
3. der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2010 Entlastung zu erteilen.

Ergebnis: einstimmig

TOP 8 Feststellung des Jahresabschlusses und Entlastung der Geschäftsführung der Emden Marketing und Tourismus GmbH für das Geschäftsjahr 2010
Vorlage: 15/2098

Herr Ammermann erläutert anhand einer PowerPoint-Präsentation den Jahresabschluss der Emden Marketing und Tourismus GmbH für das Geschäftsjahr 2010. Die Präsentation ist unter www.emden.de einsehbar.

Herr Graf bedankt sich und bittet um Wortmeldungen.

Frau Meinen bedankt sich ebenfalls und erklärt, die Emden Marketing und Tourismus GmbH leiste eine sehr gute Arbeit. Ihr sei jedoch im Bericht aufgefallen, dass im Vorjahr in Werbe- und Reisekosten ein Betrag von 61.178 € und in diesem Jahr ein Betrag von 138.291 € ausgewiesen worden sei. Sie fragt an, wie das zustande gekommen sei.

Herr Gerdes erklärt, im letzten Jahr habe die Emden Marketing und Tourismus GmbH zum ersten Mal den Weihnachtsmarkt mit abgewickelt. Zusätzlich sei hier auch die Eisbahn mit einer Summe von 55.000 € hinzugekommen.

Herr E. Bolinius erkundigt sich bei Herrn Gerdes, ob seitens der Emden Marketing und Tourismus GmbH noch konkrete Wünsche oder Vorstellungen vorhanden seien, was verbessert werden könnte.

Herr Gerdes führt aus, in Emden würde es Defizite im Wassertourismus geben. Zwar sei dieser inzwischen schon etwas angeschoben worden, doch richtig zum Erfolg sei es nicht gekommen. Auch der Bereich des Marketings werde zukünftig mehr Geld kosten, da die Printwerbung nach wie vor betrieben und der Personalbereich aufgerüstet werden müsse.

Weiter erklärt Herr Gerdes, die Zusammenarbeit mit den Marketinggesellschaften müsse auch weiterhin gefördert werden, denn das Schwergewicht der Emden Marketing und Tourismus GmbH würde nach wie vor auf dem Tagestourismus liegen und man profitiere von den Gästen der Nachbargemeinden. Auch über die Busparkplätze müsste neu nachgedacht werden, da die vorhandenen Plätze auf lange Sicht nicht ausreichen würden.

Niederschrift Nr. 18 über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 01.09.2011

Herr E. Bolinius stellt heraus, er kämpfe schon seit Jahren für den Bootstourismus, da dieser für Emden sehr wichtig sei und bisher noch im Argen liegen würde.

Herr Renken ist ebenfalls der Ansicht, dass der Tourismus noch weiter gefördert werden müsse. Er zeigt sich von den für die Eisbahn entstandenen Kosten in Höhe von 55.000 € überrascht und fragt an, welche Einnahmen dadurch geflossen seien. Seiner Ansicht nach müsste überlegt werden, ob es sinnvoll sei, aufgrund dieser hohen Kosten die Eisbahn weiterhin zu betreiben.

Herr Gerdes stellt heraus, dass diese Kosten wieder eingespielt worden seien, sodass sie die Bilanz nicht belastet hätten.

Herr Strelow betont, mit der Eisbahn habe Emden ein absolutes Alleinstellungsmerkmal auf dem Weihnachtsmarkt gehabt. Wenn die Kosten wieder eingespielt worden seien, könne man nur hoffen, dass sie auch in diesem Jahr wieder nach Emden komme. Er regt an, in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Tourismus einen kurzen Sachstandsbericht zum Thema Weihnachtsmarkt zu geben.

Abschließend bittet Herr Strelow, neben dem Wassertourismus auch den Kulturtourismus nicht zu vergessen. Seiner Ansicht nach müsse dieses vorhandene Profil noch ein bisschen nachgeschärft werden, zumal ein enormes Potential vorhanden sei.

Herr E. Bolinius erklärt, er habe bereits verschiedene Gespräche bezüglich eines Aussichtsturmes im Hafengebiet geführt und werde auch hierzu einen Antrag stellen. Er bittet Herrn Gerdes um seine Meinung zu diesem Thema.

Herr Gerdes betont, alles, was den Hafen für Gäste attraktiv und erfahrbar machen würde, könne er nur begrüßen.

Frau Meinen weist darauf hin, dass man sich hier im Rechnungsprüfungsausschuss befinden würde.

Beschluss: Die Vertreter der Stadt Emden in der Gesellschafterversammlung der Emden Marketing & Tourismus GmbH werden beauftragt,

1. sich dem Bericht der Geschäftsführung anzuschließen und den Abschluss für das Geschäftsjahr 2010 anzunehmen,
2. den Bilanzverlust in Höhe von 6.458,44 € ins nächste Jahr vorzutragen,
3. der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2010 Entlastung zu erteilen.

Ergebnis: einstimmig

TOP 9 Feststellung des Jahresabschlusses und Entlastung der Geschäftsführung der Güterverkehrszentrum Emsland Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH, Meppen, für das Geschäftsjahr 2010
Vorlage: 15/2099

Herr Ammermann erläutert anhand einer PowerPoint-Präsentation den Jahresabschluss der Güterverkehrszentrum Emsland Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH, Meppen, für das Geschäftsjahr 2010. Diese Präsentation ist im Internet unter www.emden.de einsehbar. Er führt weiter aus, dass der Geschäftsführer, Herr Peter Fischer, sich für diese Sitzung entschuldigt habe. Fragen aus dem Ausschuss an die Gesellschaft könnten somit nur über das Protokoll beantwortet werden.

Niederschrift Nr. 18 über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 01.09.2011

Beschluss: Die Vertreter der Stadt Emden in der Gesellschafterversammlung der Güterverkehrszentrum Emsland Planung- und Entwicklungsgesellschaft mbH (GVZ-E), Meppen, werden beauftragt,

1. sich dem Bericht der Geschäftsführung anzuschließen und den Abschluss für das Geschäftsjahr 2010 anzunehmen,
2. den Jahresüberschuss in Höhe von 147,08 € auf neue Rechnung ins nächste Jahr vorzutragen,
3. der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2010 Entlastung zu erteilen.

Ergebnis: einstimmig

TOP 10 Feststellung des Jahresabschlusses und Entlastung der Geschäftsführung der Verkehrsregion - Nahverkehr Ems-Jade GbR (VEJ), Jever, für das Geschäftsjahr 2010
Vorlage: 15/2100

Herr Ammermann erläutert anhand einer PowerPoint-Präsentation des Jahresabschluss der Geschäftsführung der Verkehrsregion Nahverkehr Ems-Jade GbR (VEJ), Jever, für das Geschäftsjahr 2010. Die Präsentation ist im Internet unter www.emden.de einsehbar. Weiter führt Herr Ammermann aus, der Geschäftsführer, Herr Rachner, habe ebenfalls seine Teilnahme an der Sitzung abgesagt. Auch in diesem Fall müssten somit Fragen an die Gesellschaft über das Protokoll beantwortet werden.

Herr Graf bedankt sich und bittet um Wortmeldungen.

Herr E. Bolinius bedauert es, dass Herr Rachner an der heutigen Sitzung nicht teilnehmen könne, zumal er Fragen an ihn hätte stellen wollen. Er schlägt vor, Herrn Rachner gesondert in den zuständigen Ausschuss einzuladen und ihn darüber berichten zu lassen, was mit den Geldern gemacht worden sei.

Herr Mansholt erklärt, es handele sich hier um eine BGB-Gesellschaft, die sich durch jährliche Umlagen der Mitglieder finanziere. Die Träger seien die Stadt Emden sowie die Landkreise. Die Stadt Emden würde eine relativ überschaubare jährliche Umlage in Höhe von 6.500 € tragen, während die Landkreise je nach Größe zwischen 30.000 € und 70.000 € bezahlen würden.

Beschluss: Die Vertreter der Stadt Emden in der Gesellschafterversammlung der Verkehrsregion – Nahverkehr Ems-Jade GbR (VEJ), Jever, werden beauftragt,

1. sich dem Bericht der Geschäftsführung anzuschließen und den Abschluss für das Geschäftsjahr 2010 anzunehmen,
2. der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2010 Entlastung zu erteilen.

Ergebnis: einstimmig

Niederschrift Nr. 18 über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 01.09.2011

TOP 11 Feststellung des Jahresabschlusses der Ausbildungs- und Arbeitsförderungsgesellschaft Stadt Emden mbH (AAFÖG) für das Geschäftsjahr 2010
Vorlage: 15/2101

Herr Ammermann erläutert anhand einer PowerPoint-Präsentation den Jahresabschluss der Ausbildungs- und Arbeitsförderungsgesellschaft Stadt Emden mbH (AAFÖG) für das Geschäftsjahr 2010. Diese Präsentation ist im Internet unter www.emden.de einsehbar.

Herr Graf bedankt sich und bittet um Wortmeldungen.

Herr Schulze stellt fest, die AAFÖG sei in finanziellen Schwierigkeiten, da die Bundesmittel der Agentur für Arbeit gekürzt worden und diese Kürzungen mittlerweile auch in Emden angekommen seien. Bei der AAFÖG seien 200 sogenannte 1-€-Jobber beschäftigt gewesen. Nunmehr würden dort nur noch 48 Personen arbeiten. Dennoch müsste die AAFÖG Geschäftsräume und Fahrzeuge vorhalten. Die SPD-Fraktion habe kein Geheimnis daraus gemacht, dass sie auch in Zukunft zur AAFÖG stehen werde. Seiner Meinung nach hätten sich aber die anderen Fraktionen noch nicht dazu geäußert, wie sie zur AAFÖG stehen würden.

Herr E. Bolinius bemerkt, die AAFÖG befinde sich wirklich in einem schwierigen Fahrwasser. Wenn die Stadt Emden nicht mit einem entsprechenden Zuschuss eingegriffen hätte, dann hätte die AAFÖG Insolvenz anmelden müssen. Seine Fraktion habe wiederholt gesagt, dass sie hinter dieser Gesellschaft stehen würde. Seiner Meinung nach müsste überlegt werden, wie man diese Gesellschaft zukünftig weiterführen wolle.

Herr Renken zeigt sich erstaunt darüber, dass einige Mitglieder des Ausschusses doch vielleicht die Zeitung nicht lesen würden, um zu erfahren, wie die anderen Fraktionen zur AAFÖG stehen würden. Seine Fraktion habe vor einer Woche die Emder Ausbildungsgesellschaft besucht und mit dem Geschäftsführer die Situation besprochen. Der Presse sei auch zu entnehmen gewesen, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen der AAFÖG ihre Unterstützung zugesichert habe. Man dürfe diese Menschen nicht alleine lassen, sondern müsse alles tun, um auch unter veränderten und deutlich verschlechterten Rahmenbedingungen am lokalen Arbeitsmarkt Beschäftigungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten zu erhalten.

Herr Renken führt aus, wenn man ehrlich sei, wisse man natürlich, dass es bei Fortsetzung dieser Politik so nicht weitergehen könne, weil die Mittel fehlen würden. In der Verwaltungsausschuss-Sitzung seien sich alle einig gewesen, die Liquidität der AAFÖG zu sichern. Der Verwaltungsausschuss habe dem Rat die Empfehlung gegeben, die notwendigen Beschlüssen zu fassen, um die Gesellschaft zu sichern. Zugleich sei der Auftrag an die Geschäftsführung der AAFÖG gegangen, konzeptionelle Überlegungen anzustellen und Konzepte zu entwickeln, die es erlauben würden, die AAFÖG auch weiterhin in Emden zu führen. Herr Renken macht deutlich, dass es Menschen geben würde, die diese Beschäftigung benötigten. Bei aller grundsätzlichen Kritik an den 1-€-Jobbern müsse überlegt werden, wie man in diese Richtung weiterkomme und den Menschen die Möglichkeiten geben könne, eine Sicherheit im Arbeitsverhältnis unter anständigen Bedingungen in der Entlohnung zu geben. Abschließend erinnert Herr Renken daran, was die AAFÖG auch zum Nutzen der Stadt Emden geleistet habe. Viele Dinge hätten in diesem Umfang ohne die AAFÖG nicht erledigt werden können.

Die Beschlussfassung hat ohne Frau Meinen stattgefunden.

Niederschrift Nr. 18 über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 01.09.2011

Beschluss: Die Vertreter der Stadt Emden in der Gesellschafterversammlung der Ausbildungs- und Arbeitsförderungsgesellschaft Stadt Emden mbH werden beauftragt, sich dem Bericht der Geschäftsführung anzuschließen und den Abschluss für das Geschäftsjahr 2010 anzunehmen.

Die Stadt Emden leistet der Ausbildungs- und Arbeitsförderungsgesellschaft Stadt Emden mbH über die im Gesellschaftsvertrag festgehaltene Regelung über den Verlustausgleich hinaus einen Verlustausgleich in Höhe des festgestellten Jahresfehlbetrages 2010 in Höhe von 256.841,90 €

Ergebnis: einstimmig

MITTEILUNGSVORLAGEN

TOP 12 Bericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung des Jahresabschlusses des Vereins Musikschule Emden e.V. für das Geschäftsjahr 2010
Vorlage: 15/2094

Herr Ammermann erläutert anhand einer PowerPoint-Präsentation den Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses des Vereins Musikschule Emden e. V. für das Geschäftsjahr 2010. Die Präsentation ist im Internet unter www.emden.de einsehbar.

Herr Graf bedankt sich und bittet um Wortmeldungen.

Herr E. Bolinius bedankt sich ebenfalls für die erfreulichen Zahlen und bemerkt, schon seit einigen Jahren beobachte er die erfreuliche Entwicklung der Schülerzahlen. Er hoffe, dass dieses auch in den kommenden Jahren so weitergehen werde.

Herr Strelow führt aus, seitens der SPD-Fraktion könne er sich den Ausführungen von Herrn Bolinius anschließen. Gerade die musikalische Früherziehung sei ein Ansatz der Musikschule und müsste allen Schichten zugutekommen. Hier sei die Musikschule insgesamt auf einem guten Weg.

Herr Fuhrmann erklärt, er habe sich über die Mitteilungen der SPD-, CDU- und FDP-Fraktion gefreut, dass sie alle das Projekt Musik in den Kindergärten unterstützen möchten, um somit flächendeckend in Emden jedem Kind im Kindergarten einen Musikunterricht anbieten zu können. Für das Projekt „Wir machen Musik“ vom Land Niedersachsen habe die Musikschule in diesem Jahr auch wieder 35 Stunden bekommen, obwohl ihr eigentlich nur 13 Stunden zustehen würden. Dadurch seien Mittel nach Emden geflossen. Wenn die Musikschule unterstützt würde, könnte man tatsächlich flächendeckend kostenfrei Musikunterricht in den Kindergärten anbieten. Herr Fuhrmann bedankt sich abschließend bei allen Fraktionen für die gute Unterstützung der Musikschule.

Herr Renken erklärt, von der Weiterentwicklung der Musikschule sei er überzeugt, zumal Herr Fuhrmann vor Kreativität und Ideen sprühen würde. Für diese Projekte würde er auch in Zukunft die Unterstützung seiner Fraktion erhalten. Der gemeinsame Haushaltsbeschluss aus dem Jahre 2009, den jährlichen Zuschuss um 30.000 € zu erhöhen, habe der Musikschule die Arbeit sehr erleichtert und ihr den Raum gegeben, auch neue Projekte anzustoßen. Somit sei vieles möglich geworden, was sonst auf der Kippe gestanden hätte.

Ergebnis: Kenntnis genommen.

Niederschrift Nr. 18 über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 01.09.2011

TOP 13 Bericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung des Jahresabschlusses 2010 der Emdener Bürgerstiftung Regionales Umweltzentrum Ökowerk Emden
Vorlage: 15/2095

Ergebnis: Von der Verwaltung zurückgezogen.

TOP 14 Mündliche Mitteilungen des Rechnungsprüfungsamtes

Rechnungsprüfungsausschuss am 22.09.2011

Herr Ammermann weist darauf hin, dass am 22.09.2011 noch eine weitere Sitzung stattfinden werde, da noch einige wichtige Prüfberichte in den Ausschuss zu bringen seien.

TOP 15 Mündliche Mitteilungen des Oberbürgermeisters

Es liegen keine Mitteilungen vor.

TOP 16 Anfragen

Bürgerenergiegenossenschaft

Herr Renken fragt zum Thema Bürgerenergiegenossenschaft an, ob und in welchem Rahmen das Rechnungsprüfungsamt sich mit diesem Thema befasst habe.

Herr Ammermann erklärt, dass das Rechnungsprüfungsamt nicht in die konkreten Gespräche bezüglich der Bürgerenergiegenossenschaft eingebunden gewesen sei, worin er auch keine Notwendigkeit gesehen habe.

Anmerkung der Protokollführung

Das Rechnungsprüfungsamt wurde jedoch Ende Juli 2011 vom Optimierten Regiebetrieb „Gebäudemanagement Emden“ um seine Einschätzung zu dem Sachverhalt gebeten, dass ein Vertragsabschluss im Raum stünde, der wesentlich von den Inhalten des maßgeblichen Ausschreibungsverfahrens aus dem Jahr 2009 abweiche. Die vergaberechtliche Unzulässigkeit der Umsetzung dieses Vorhabens wurde dabei vom Rechnungsprüfungsamt bestätigt.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.